

# Protecting *the Weak*

Entangled Processes of Framing, Mobilization and Institutionalization in East Asia

## Themenwoche: Der Schutz des Schwachen im heutigen China

Wanderarbeit in China: Auf der Suche nach dem Glück



11. – 15. Mai 2016, Ausstellungshalle, Frankfurt  
Ausstellung des Fotografen Wolfgang Müller  
„Mingong – Die Suche nach dem Glück“

11. Mai 2016, 19:00 Uhr  
Ausstellungseröffnung mit dem Fotografen Wolfgang Müller und Matthias Schumann, Goethe-Universität Frankfurt

15. Mai 2016, 18:00 Uhr:  
Podiumsdiskussion zur sozialen Situation von Wanderarbeiter\*innen in China mit dem Fotografen Wolfgang Müller und Na Zou, Goethe-Universität

Das Erdbeben 2008 in der Provinz Sichuan und das Leben nach der Katastrophe



12. Mai 2016, Orfeos Erben Kino, Frankfurt  
Regisseur Ma Zhandong „One Day in May“

20:00 Uhr:  
Filmvorführung „One Day in May“ (Chinesisch mit deutschen UT)  
Anschließend Diskussion mit dem Regisseur und Elisa Hörhager, Goethe-Universität

19:00-20:00 Uhr: Empfang im Orfeos Erben Restaurant

Diese Veranstaltungen finden im Rahmen des interdisziplinären Forschungsprojekts „Der Schutz des Schwachen“ an der Goethe-Universität Frankfurt am Main statt und thematisieren an der Schnittstelle zwischen Kunst und Forschung die Schutzbedürftigkeit schwacher gesellschaftlicher Gruppen in China. Zwischen 2005 und 2011 begleitete der Fotograf Wolfgang Müller Wanderarbeiter\*innen zwischen Arbeit und privatem Alltag. Dabei entstanden die Fotografien zu „Mingong. Die Suche nach dem Glück“, die hier erstmals in einer Einzelausstellung zu sehen sein werden. Die Ausstellung wird von einer Eröffnungs- wie auch einer Diskussionsveranstaltung jeweils unter Anwesenheit des Fotografen flankiert. Am 12. Mai, dem achten Jahrestag des katastrophalen Erdbebens in Sichuan, kommt zudem der chinesische Regisseur Ma Zhandong nach Frankfurt, um seinen preisgekrönten Dokumentarfilm „One Day in May“ vorzustellen.

Diese Veranstaltungen finden im Rahmen des von der VolkswagenStiftung geförderten IZO-Forschungsprojekts „Protecting the Weak. Entangled Processes of Framing, Institutionalization and Mobilization in East Asia“ statt. Kontakt: Prof. Dr. Heike Holbig (muensch@soz.uni-frankfurt.de)